



Siegen & Co.
Indianapolis, Ind., 4. Februar 1888.

Unsere Leser!

Wie ersuchen unsere Leser alle diese Zeitungen in Bezug auf Abfertigung der "Tribune" und so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Sefer der "Tribune" sind erlaubt, wenn gewünscht, die Zeitung, sondern nicht den Herausgeber zu benennen. Herr Schmidt ist für alle und die öffentlichen Zeitungen verantwortlich, falls sie keine Zeitung sind, welche die "Tribune" ist.

Wir danken, dass wir vor Schaden zu bewahren, der ihm durchaus ausreichen könnte, das Subscriptionsbeitrag an jemand andern als an uns übergeben werden, es müsste dann der neue Erbauer einer von diesen Schulen unterschreite.

Schulabschreiber.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

William Kortepeter, M., 30. Januar.
L. B. Gödel, R., 30. Januar.
Fred. Biedling, M., 30. Januar.
W. Gayowski, R., 25. Januar.
L. H. Confield, R. u. M., 28. Januar.
Charles Moser, M., 29. Januar.
Oscar L. Huen, R., 2. Februar.
Geo. Walter, R., 1. Februar.

Heiraten.

Todesfälle.

Annie L. Sheppard, 31 J., 3 Februar.
Lillie Mary Bland, 5 M., 2 Februar.
Elizabeth Sanders, 61 J., 2 Februar.
Elizabeth Whipple, 82 J., 3 Februar.
Susan Linton, 62 J., 2 Februar.
Betty Mills, 1 J., 3 Februar.
Walter Weland, 3 J., 3 Februar.

Ein Steigen im Preise des Zuckers ist teilweise der steigenden Nachfrage nach Dr. Biedlings Süßem Sprudel zugeschrieben. Die Nachfrage wird immer größer, was uns auch, wenn man den Wert des Mittels in Betracht zieht, nicht Wunder nimmt. Preis nur 25 Cents.

12 Fälle von Diphtheria 8 Fälle von Schachbrettfieber und 2 Fälle von Malaria liegen in der Stadt.

Kaufe gute Kohlen und Koch von Wm. C. Neibling. Telefon 301.

Aus der Wohnung von S. J. Boley 71 Olive Straße wurde eine Partie Kleidungstüte gestohlen.

Aus dem Fergusonischen Postbüro, 37 West Ohio Straße wurden gestern Nachmittag zwei Ansage gestohlen.

Die gestohlene Tüte lagt nun bei O. Schmedel, No. 423 Alton Avenue.

In der Gieckerei von Thornton & Distill No. 216 Süd Pennsylvania Straße brannte es gestern Abend. Schaden 10.

Christ. Nichols hat Christ. Harmoning der Squier Judkins wegen thälichen Angriffs verklagt. Harmoning wurde heute freigesprochen.

Schwere Verletzung erfolgt bei der Anwendung von Dr. August König's Homöopathischen Tropfen gegen Magen- und Überleidende.

Gouverneur Gray hat Andrew Bafford und Charles Kelly, die in St. Louis Co. in 1882 wegen Todtshaus zu 14 Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt worden, waren, begradigt.

Squire Judkins hat die Bartekter von Sam Moran von der Anfang des Ausgangs nach 11 Uhr Abend freigesprochen, weil er dem Zeugen, welcher dem Sergeanten Bruce als Schnüffler angestellt war, nicht glauben schenkte.

Bancker Block & Hoblen sind die besten. A. M. Hoblen & Co. alleinige Agenten.

Morgen Abend werden die Besucher der Arbeiterhalle voraussichtlich ein paar vergnügliche Stunden verleben, die für ein gutes Programm gesorgt ist, und zwar ist dabei dem Humor sowohl als dem Ernst Rechnung getragen. Man stellt sich jahrelang ein.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die Franklin von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr John Weller ist Präsident dieser anerkannten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier tätig: British America, Vermögen \$800,000. Detroit F. & M. Vermögen \$900,000. Franklin, Ind., Vermögen \$232,000. German American, N. Y., Vermögen \$5,150,000. Die Franklin, die nicht nur billige Raten, sie lädt auch zu den regelmäßigeren Raten, selbst zu den großen Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Dr. Herman L. Brandt, ihr Solicitor für die heisste Stadt und Umgegend.

Selbstmord

Oscar Lanzel, ein Geschäftsmann in New Augsburg hat sich gestern Abend erschossen. Mörderfolge im Geschäft werden als Motiv angedeutet. Er hinterlässt eine Frau und zwei Kinder.

Schulrat.

Gestern Abend war regelmäßige Sitzung. Der Sekretär berichtete über Ausgaben im Betrage von \$68,983.10.

Der Schulsuperintendent teilte mit, dass die Schülerzahl der öffentlichen Schulen im Vergleich zu demselben Monat des vorigen Jahres um 300 zugenommen habe. Indes sei der Besuch in Folge von Gestaltungen der Kinder ein unregelmäßiger gewesen.

Er empfahl daher Einführung von Stimmsignalen welche bei drohendem Weiter gegeben werden, so dass die kleinen Kinder in solchen Fällen zu Hause bleiben können und Konsequenzen verbüten werden. Für seinen Vorschlag wurde ihm auf Beratungen bis zur nächsten Sitzung Zeit bewilligt.

Rechnungen im Betrage von \$2,919.35 wurden zur Zahlung angewiesen.

Auf Empfehlung des Lehrer-Comites wurden folgende Veränderungen im Lehrer Personal ausgeheilten: Berlegungen - Alice Griffith von No. 27 nach 4 B in No. 2; Cora Mundale von No. 4 nach 5 A in No. 6; Leonore Fisher von No. 13 nach 1 A B in No. 6; Bessie Foytich von No. 6 nach 1 A B. No. 7; Julia Cobb von No. 2 nach 4 B. No. 9; Jessie Fisher von No. 28 nach 1 B. No. 13; Alice B. Thomas von No. 10 nach Annex No. 1 für $\frac{1}{2}$ Tag Unterricht.

Anstellungen - Annie Graydon von 5 B. No. 2; Nettie Wright 3 A. No. 4; Mary B. Knowlton, 6 A. No. 10; Mary Herrell 3 A. No. 14; Grace Dugan an 2 A. No. 27; Frances Sweet an 4 B. No. 28.

Ferner wurde die Resignation von Prof. W. B. Johnson von Hochschule No. 1 entgegengenommen.

Das Comite für Heizung erstattete Bericht, dass die Forderung lohnender Beschäftigung durch den Staat nicht zweckmäßig sei. In der Platteform der sozialistischen Arbeitspartei findet sich unter den Forderungen für die unmittelbare Verbesserung der Lage der Arbeiter in der Gegenwart etwas Ähnliches. Da heißt es: "Vor nahen öffentlichen Arbeiten in Zeiten wirtschaftlicher Drucks". Es wird dies aber ausdrücklich als eine Forderung für den Augenblick bezeichnet.

Die theoretisch wissenschaftliche Propaganda darf nicht zur Heuchelei werden. Sie darf nicht ein Mittel zur Gereitung eines Ziels als das Endziel selbst bestimmen. Die Frage, was im Augenblide das Praktische ist kann in einer gegebenen Körnerzeit bestimmt werden, und zwar ist es, wenn man die wissenschaftliche Propaganda nicht gefährden werden kann, und Herr B. zog seinen Antrag zurück. Er beantragte dann Wiedererwähnung der Forderung der Resolution, der Antrag stand jedoch keine Unterstützung.

Herr Greenstreet sprach sich dahin aus, dass er die Sache als abgelaufen betrachte. Herr Greenstreet teilte mit, dass F. L. Stillwell den Contrakt für Zählung der Schülertypen erhält.

Die Empfehlung wurde angenommen, und die zugleich eingelauenen Angebote der Biometer wurden an das Comite zurückverwiesen.

Dann brachte Herr Bomberger den Theil des Protocols, in welchem Herrn Greenstreet's Verfahren, dem Vorleser gegenüber gewissermaßen gerügt wird, zu streichen, aber es wurde geltend gemacht, dass aus dem bereits angenommenen Protokoll nichts getilgt werden könne, und Herr B. zog seinen Antrag zurück. Er beantragte dann Wiedererwähnung der Forderung der Resolution, der Antrag stand jedoch keine Unterstützung.

Herr Greenstreet sprach sich dahin aus, dass er die Sache als abgelaufen betrachte.

Herr Greenstreet teilte mit, dass F. L. Stillwell den Contrakt für Zählung der Schülertypen erhält.

Dann brachte er, den Stadtrath um ein Amendment zur Gas-Ordinance darin, dass ein Preisansatz für Heizung der Schulhäuser gemacht würde, zu erzielen. Dagegen eroberte sich gewaltsam die Opposition angeblich aus dem Grunde, dass den Geheimen des Monopols sehr viel daran gelegen sei mithin, Abänderung der Ordinance und jeden Bericht dazu, zu verhindern.

Der Antrag Greenstreet's wurde denn auch mit großer Majorität verworfen.

Dann folgte Vertragung.

Gas die Erkaltung

nicht anstreben. Du denkst, es ist eine Sache, aber es kann Gasarrest daraus werden. Der Lungenerkrankung. Oder Schwinducht.

Gasarrest ist widerlich. Lungenerkrankung ist gefährlich. Schwinducht ist der Tod selber.

Der Abhängigkeitsapparat muss rein und sauber erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Voit's German Syrup fortgerichtet werden. Wenn Du es nicht sebst weißt, können Dir Laufende bezeugen. Dieselben sind dadurch fortgerichtet worden. Die Flasche kostet doch 75 Cts. Frage beim Apotheker daran.

Noch eine Stimme.

Um Seymour und Columbus Journal" ernehmen wir folgendes:

Joseph Heilmann zu Indianapolis den Liebel Prosch. Papayport gegen den Sentinel antehmend unparteiisch vor sich gehabt, glaubten wir, da die Schuld des Sentinel durch genügend Zeugen bewiesen war, berechtigt zu sein, auch ein "Gutdtag" von den Lippen des Richters erwarten zu dürfen. Es ist unzweckmäßig, im Interesse des Rechts und Gerechtigkeit, das Herrn Heilmann der moralische Muß schließen den Redakteur des Sentinel zu streben. Es erinnert uns ledbst an einen andern Prozess. Ein Mann verlässt seine Frau, der Richter gab ihm recht. Die Frau kam nadher und verklagte ihren Mann, der Richter gab auch ihr recht. Der bestechende Richter, erstaunt, sagte zum Richter: Es können doch nicht beide recht haben! Auch Du hast recht, sagte der Richter.

Excursion nach New Orleans und Mobile vom 6 bis 12 Februar.

Die Jeffersonville, Madison & Indianapolis Bahn wird vora. 6 bis 12 Febr. inclusive Excursions-Tickets nach New Orleans, La., und Mobile, Ala., an Personen verkaufen, welche dem Ward's Grass beheimaten möchten. Tickets sind gültig für die Rückfahrt bis zum 31. März 1888 inclusive.

Heute Abend findet die jährliche Schlussfeier der Hochschule in der Union Hall statt.

(Gesandt.)

Gestern Abend war regelmäßige Sitzung. Der Sekretär berichtete über Ausgaben im Betrage von \$68,983.10.

Der Schulsuperintendent teilte mit, dass die Schülerzahl der öffentlichen Schulen im Vergleich zu demselben Monat des vorigen Jahres um 300 zugenommen habe. Indes sei der Besuch in Folge von Gestaltungen der Kinder ein unregelmäßiger gewesen.

Er empfahl daher Einführung von Stimmsignalen welche bei drohendem Weiter gegeben werden, so dass die kleinen Kinder in solchen Fällen zu Hause bleiben können und Konsequenzen verbüten werden. Für seinen Vorschlag wurde ihm auf Beratungen bis zur nächsten Sitzung Zeit bewilligt.

PAX.

A. P. R. Wir hätten es gerne gesehen, dass der Einfluss der dritten Partei unterdrückt wird.

Der Schulsuperintendent teilte mit, dass die Schülerzahl der öffentlichen Schulen im Vergleich zu demselben Monat des vorigen Jahres um 300 zugenommen habe. Indes sei der Besuch in Folge von Gestaltungen der Kinder ein unregelmäßiger gewesen.

Er empfahl daher Einführung von Stimmsignalen welche bei drohendem Weiter gegeben werden, so dass die kleinen Kinder in solchen Fällen zu Hause bleiben können und Konsequenzen verbüten werden. Für seinen Vorschlag wurde ihm auf Beratungen bis zur nächsten Sitzung Zeit bewilligt.

PAX.

A. P. R. Wir hätten es gerne gesehen,

dass der Einfluss der dritten Partei unterdrückt wird.

Der Schulsuperintendent teilte mit, dass die Schülerzahl der öffentlichen Schulen im Vergleich zu demselben Monat des vorigen Jahres um 300 zugenommen habe. Indes sei der Besuch in Folge von Gestaltungen der Kinder ein unregelmäßiger gewesen.

Er empfahl daher Einführung von Stimmsignalen welche bei drohendem Weiter gegeben werden, so dass die kleinen Kinder in solchen Fällen zu Hause bleiben können und Konsequenzen verbüten werden. Für seinen Vorschlag wurde ihm auf Beratungen bis zur nächsten Sitzung Zeit bewilligt.

PAX.

A. P. R. Wir hätten es gerne gesehen,

dass der Einfluss der dritten Partei unterdrückt wird.

Der Schulsuperintendent teilte mit, dass die Schülerzahl der öffentlichen Schulen im Vergleich zu demselben Monat des vorigen Jahres um 300 zugenommen habe. Indes sei der Besuch in Folge von Gestaltungen der Kinder ein unregelmäßiger gewesen.

Er empfahl daher Einführung von Stimmsignalen welche bei drohendem Weiter gegeben werden, so dass die kleinen Kinder in solchen Fällen zu Hause bleiben können und Konsequenzen verbüten werden. Für seinen Vorschlag wurde ihm auf Beratungen bis zur nächsten Sitzung Zeit bewilligt.

PAX.

A. P. R. Wir hätten es gerne gesehen,

dass der Einfluss der dritten Partei unterdrückt wird.

Der Schulsuperintendent teilte mit, dass die Schülerzahl der öffentlichen Schulen im Vergleich zu demselben Monat des vorigen Jahres um 300 zugenommen habe. Indes sei der Besuch in Folge von Gestaltungen der Kinder ein unregelmäßiger gewesen.

Er empfahl daher Einführung von Stimmsignalen welche bei drohendem Weiter gegeben werden, so dass die kleinen Kinder in solchen Fällen zu Hause bleiben können und Konsequenzen verbüten werden. Für seinen Vorschlag wurde ihm auf Beratungen bis zur nächsten Sitzung Zeit bewilligt.

PAX.

A. P. R. Wir hätten es gerne gesehen,

dass der Einfluss der dritten Partei unterdrückt wird.

Der Schulsuperintendent teilte mit, dass die Schülerzahl der öffentlichen Schulen im Vergleich zu demselben Monat des vorigen Jahres um 300 zugenommen habe. Indes sei der Besuch in Folge von Gestaltungen der Kinder ein unregelmäßiger gewesen.

Er empfahl daher Einführung von Stimmsignalen welche bei drohendem Weiter gegeben werden, so dass die kleinen Kinder in solchen Fällen zu Hause bleiben können und Konsequenzen verbüten werden. Für seinen Vorschlag wurde ihm auf Beratungen bis zur nächsten Sitzung Zeit bewilligt.

PAX.

A. P. R. Wir hätten es gerne gesehen,

dass der Einfluss der dritten Partei unterdrückt wird.

Der Schulsuperintendent teilte mit, dass die Schülerzahl der öffentlichen Schulen im Vergleich zu demselben Monat des vorigen Jahres um 300 zugenommen habe. Indes sei der Besuch in Folge von Gestaltungen der Kinder ein unregelmäßiger gewesen.

Er empfahl daher Einführung von Stimmsignalen welche bei drohendem Weiter gegeben werden, so dass die kleinen Kinder in solchen Fällen zu Hause bleiben können und Konsequenzen verbüten werden. Für seinen Vorschlag wurde ihm auf Beratungen bis zur nächsten Sitzung Zeit bewilligt.

PAX.

A. P. R. Wir hätten es gerne gesehen,

dass der Einfluss der dritten Partei unterdrückt wird.

Der Schulsuperintendent teilte mit, dass die Schülerzahl der öffentlichen Schulen im Vergleich zu demselben Monat des vorigen Jahres um 300 zugenommen habe. Indes sei der Besuch in Folge von Gestaltungen der Kinder ein unregelmäßiger gewesen.

Er empfahl daher Einführung von Stimmsignalen welche bei drohendem Weiter gegeben werden, so dass die kleinen Kinder in solchen Fällen zu Hause bleiben können und Konsequenzen verbüten werden. Für seinen Vorschlag wurde ihm auf Beratungen bis zur nächsten Sitzung Zeit bewilligt.

PAX.

A. P. R. Wir hätten es gerne gesehen,

dass der Einfluss der dritten Partei unterdrückt wird.

Der Schulsuperintendent teilte mit, dass die Schülerzahl der öffentlichen Schulen im Vergleich zu demselben Monat des vorigen Jahres um 300 zugenommen habe. Indes sei der Besuch in Folge von Gestaltungen der Kinder ein unregelmäßiger gewesen.

Er empfahl daher Einführung von Stimmsignalen welche bei drohendem Weiter gegeben werden, so dass die kleinen Kinder in solchen Fällen zu Hause bleiben können und Konsequenzen verbüten werden. Für seinen Vorschlag wurde ihm auf Beratungen bis zur nächsten Sitzung Zeit bewilligt.